



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 101.

1686

Pemberg/vom 30. Novemb. St. n.

Nunmehr ist die Commission wegen des Winter Brods geschlossen / und hierinnen eine gute Nachricht zu Contentement der Armer gestoffen / die Feld. Herrn segnd aber noch alhier/wenn und ob J. K. M. sich andero erheben werden/davon ist noch keine Gewißheit / unterdessen wird am Königl. Hofe zu Zollnitz embsig delibereiret / wie man die Moskowitz. Legation depechiren solle/worvon/wie auch ob der Reichs. Tag zu Brodno in Littauen im Febr. werde gehalten werden/wie man/witwol ohne Grund/ vorgeben will/wird man bey nächster Post zu vernehmen haben/auch wollen einige vorgeben/e s werde J. K. M. noch vor Anfang des Reichs. Tags eine Teur nach Warschau / auch wol gar nach Preussen thun / so aber mehr in Mutmassungen / als an einer bey Hofe festgestellten Resolution bestebet/das aber Sr. Gn. der Hr. Cardinal und Bischoff zu Ermstadt deucht zum Primas und Erzb. Bischoffthumb gelangen / und mit ersten Vorjahr in Ambassade nach Rom gehen werden / theils dieser Cron Affairen zu expediren / theils über die ihm conferirte Dignitäten in eigener Person vom Päpfil. Stuhl die Confirmation zu empfangen/ist außser Zweifel und gewiß.

Copenhagen / vom 4. Decemb. St. v. Man ist dem Bericht nach einige Tage hero in täglicher Conference gewesen/umb ein Fonds aufzufinden/wie man süglich eine gewisse Anzahl Reuther halten könne/ und soll endlich für gut befunden worden seyn / ein Regiment auff die Kempfer und Bauer. Höf/so wol in Seeland als Norwegen/so alle eine gewisse Anzahl Reuther nach Proportion halten sollen / zu machen / womit man auch dem Bericht nach/ so weit avanciret seyn soll / daß man künftig eine perpetuirliche gute Cavallerie auff den Deinen werden halten können. So sagt man auch / doch ohne Gewißheit/daß in Holstein eiserne Reuther continuirlich zu halten / ein Regiment sollte aufgefunden werden/mit solcher Manier/daß sie dem Landmann Dienste thun sollen / Ihre Königl. Maj. aber ihnen die halbe Gage, und Mondirung reichen lassen wollen. So redet man auch/von einem Ausschreiben im Lande/was daran sey lehret die Zeit.

London/den 10. Decemb. St. n. Verschiedenen Donnerstag war ein considerabel Proceß zwischen dieser Stadt und der frembten Kauffleuten/welche ihre Güther/wie gebräuchlich/nicht wiegen lassen wollen / vor der Königl. Banc gehandelt. Der General Advocat war der Stadt Advocat, und die Juris Eellenthe von Eszek und Sr. William Hicks Präsident : Der Lord Oerrichter ließ die Zeugen heran kommen/und nachdem alles wol examiniret worden / gaben die Juris einen Privat, und des folgenden Tages einen öffentlichen Ausschpruch der Stadt zum besten. Jedoch haben die frembden Kauffleute noch erhalten/das Morgens in dieser Sachen ein neuer Proceß soll an gestellt werden. Des Königs Statua oder Bildniß soll zu Neu Castell in dem Garten/auf der Corporatien Unkosten auffgerichtet werden. Der Graf von Stamford/nachdem er von seiner Frauen geschieden ist / hat derselben ein genugames Einkommen verwilliget. Man sagt/ daß Sr. Maj. der Universität zu Cambridge schriftlich anbefohlen / hinführo niemand anders/als der / so der Regierung wol zugethan ist / mit einigem Ampt versehen sollen. Von Bristol wird gemeldet/daß etliche Schiffleute einen Soldaten auß der Stadt gelecket/ und denselben ermordet/sich aber alle bis auff zwey/die man ertappet / mit der Flucht salviret hätten. Die gewesene Quacker. Kirche in Suotward ist nun alda Messe zu thun bereit gemacht / wie denn verwichenen Sonntag auch die erste Messe darinnen gehalten

worden. Der Colonel Rüssel/welcher in Salloway in Irland commandiret hat / ist
abgeschicket/und sein Ampt dem Grafen von Hamilton gegeben worden. Die neue Königl.
Capelle / welche der König in Witthal bauen läset / wird sehr herrlich gemacht / und soll
dieselbe/wie man sagt/gegen dem Wehnacht Fest fertig und bereit seyn müssen.

Londen/den 17. Decemb. A.n. Der Traktat zwischen denen Cronen Frankreich und
Engelland/ zu Regulirung der auffkommenden Differentien in America, ist durch den
Druck publicirt worden. Der Ritter Roger Stridland/hat den Frieden mit den Algie-
rischen See-Räubern erneuert. Vor die Armee sollen 2000. Quartiers. Korn zusam-
men gebracht werden.

Pariß/den 17. Decemb. A.n. Milord Fitz James, natürlicher Sohn des Königs von
Engelland / und sein Bruder / haben vor ihrer Abreise nach Engelland / den König zu
Versailles begrüßet. Des Prinzen von Condé Leichnam/ solle nach Valerij gebracht/
und daselbst begraben werden. Auß Spanien hat man/das die regierende Königin/auff
der Jagt/als sie vom Pferde gestiegen/einen Fuß verstaucht / und deswegen einige Tage
zu Bette gelegen hat.

Eölln/den 26. Decemb. A. n. Man sagt/das der Cardinal von
Fürstenberg/von Lüttig seine Reisen nach Paris fortgesetzt hat. Auß
dem Haag hat man / das der Fürst von Nassau / Stadthalter von
Friesland/weilen dessen Gemahlin krank darnieder liegt / von dani-
en/nach einem Edelman nach Lewarden abgereist ist.